

## 1. Ursachen für den Ersten Weltkrieg

- ① Wiederholung - Ordne die historischen Darstellungen den richtigen historischen Ereignissen zu.

Q3

Bündnispolitik  
Bismarcks

Q1

Proklamation des  
Deutschen  
Kaiserreichs

Q4

Abdankung Bismarcks

Q2

Imperialismus und  
Kolonialismus der  
europäischen  
Großmächte

Bild nicht gefun-  
den oder  
fehlerhaft

Q1: <https://t1p.de/nnh0h>



Q2: <https://t1p.de/8gcf>



Q3: <https://t1p.de/p5gku>



Q4: <https://t1p.de/y4ixo>



Wenn dir die Bilder zu klein sind, findest du sie unter den Links darunter.

- ② Informiere dich mit dem Video M1 über die Ursachen und den Anlass des Ersten Weltkrieges. Notiere im Hefter.



### Hinweis

Beachte den Unterschied zwischen Ursachen und Anlass. Ursachen für den Krieg gibt es viele, aber nur einen Anlass.



M1 Video:

<https://Vt1p.de/v/wmdj>



M2 Quiz:

<https://Vt1p.de/v/r7pd>

- ③ Teste dich! Überprüfe dein Wissen im Quiz M2. Du kannst deine Aufzeichnungen zu Hilfe nehmen.

## 2. Eine Onlinesammlung zum Ersten Weltkrieg kennenlernen

- ① Informiere dich im Video M3 über das Onlineangebot „Der wahre Jacob“.



M3 Video:

<https://vt1p.de/v/90ng>

- ② Analysiere das Internetangebot zur Zeitschrift „Der wahre Jacob“ M4. Ergänze die Tabelle.



M4 Der wahre

Jacob:

<https://vt1p.de/v/3824>

„Der wahre Jacob“	
Wer? (Betreiber des Internetangebots)	Klassik Stiftung Weimar und Herzogin Anna Amalia Bibliothek in Verbindung mit dem Deutschen Literaturarchiv Marbach sowie dem Institut für Germanistische und Allgemeine Literaturwissenschaft und dem Lehr- und Forschungsgebiet Deutsch-jüdische Literaturgeschichte, beide an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen
Was? (Inhalt, Quellenarten, Informationen)	die Ausgaben der Satirezeitschrift „Der wahre Jacob“ von 1884-1933 in digitalisierter Form
Warum? (Ziel des Internetangebots)	Teil eines Projekt welches wichtige Satirezeitschriften des 20. Jhd. verfügbar machen und sie vollständig inhaltlich erschliessen will
politische Ausrichtung der Zeitschrift	
Von wann ist die Zeitschrift?	sozialdemokratisch

1884-1933

- ③ Suche die abgebildete Karikatur im Onlineangebot „Der wahre Jacob“.



Q5: Gabriele Galantara in: Der wahre Jacob, 1913



M5 Padlet:

<https://vt1p.de/ViZyh>



**Nicht gefunden? Im Padlet M5 ist ein Video, in dem es vorgemacht wird.**

- ④ Beurteile das Internetangebot zur Zeitschrift „Der wahre Jacob“. Begründe mit einem Post im Padlet M5.

Ich finde das Onlineangebot...

- gut  
 mittelmäßig  
 schlecht

### 3. Karikaturen interpretieren

- ① Informiere dich im Erklärvideo M6 über die Vorgehensweise bei der Interpretation einer Karikatur.



THE BOILING POINT.



M6 Video:

<https://vt1p.de/vcrbm>

Q6: Edwardian Era, Europe  
WW1 Cartoons Raven Hill  
Punch Magazine, 1912

- ② Interpretiere die Karikatur Q5. Lade dir dazu die Tabelle M7 herunter und ergänze sie. Lade dein Ergebnis anschließend im Padlet M5 hoch.



Lösung in angehängter  
Tabelle



M7 Tabelle:

<https://vt1p.de/v65k5>

## 4. Die Kriegsschuldfrage

- ① Lies die drei Zitate zur Kriegsschuldfrage und ergänze die Tabelle. Nutze für M8 den QR-Code.

Q7 "Neider überall zwingen uns zur gerechten Verteidigung. Man drückt uns das Schwert in die Hand." (Kaiser Wilhelm II am 31.07.1914 in seiner Begründung zum Kriegseintritt auf dem Balkon des Berliner Stadtschlusses)

Q8: „Die alliierten und assoziierten Regierungen erklären, und Deutschland erkennt an, daß Deutschland und seine Verbündeten als Urheber für alle Verluste und Schäden verantwortlich sind, die die alliierten und assoziierten Regierungen und ihre Staatsangehörigen infolge des Krieges, der ihnen durch den Angriff Deutschlands und seiner Verbündeten aufgezwungen wurde, erlitten haben.“ (Friedensvertrag von Versailles Artikel 231)

M8: Sir Christopher Clarks Antwort auf die Frage, wer Schuld am Ersten Weltkrieg habe, in einem Interview für die Zeitschrift Geo



M8 Interview:  
<https://vt1p.de/v4mra>

	Q7 Wilhelm II	Q8 Versailler Vertrag	M8 Sir Christopher Clark
Argument	-Krieg ist die Schuld anderer -Dt. zum Kampf gezwungen	-Dtl. hat alleinige Kriegsschuld, da es die Alliierten angegriffen hat	-Krieg war nicht die Schuld einzelner Länder -gesamteuropäisches Problem
mögliche Intention	-Krieg rechtfertigen -Hass auf Gegner schüren -positive Selbstdarstellung	-Durchsetzen von Reparationsforderungen -positive Selbstdarstellung der Siegermächte	-Etablieren eines wissenschaftlich geprägten Verständnisses vom Ersten Weltkrieg

- ② Positioniere dich im Padlet M5 zur Kriegsschuldfrage.

- Begründung der Meinung
- Bezug zu Anlässen und Gründen für den Ersten Weltkrieg

	<p>Q6: Edwardian Era, Europe WW1 Cartoons Raven Hill Punch Magazine, 1912</p> 	<p>Q5: Der Rüstungsschwindel, Gabriele Galantara in: Der wahre Jacob, 1913</p> 
<p>1. Schritt: Beschreiben</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 1912 in britischer Satirezeitschrift erschienen</li> <li>- 5 Männer sitzen auf einem brodelnden Kochtopf, jeder versucht hoffnungslos den Deckel herunter zu drücken</li> <li>- Thema ist Balkankrise</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 1913 in deutscher sozialdemokratischer Zeitschrift erschienen</li> <li>- 1. Und 2. Bild: Mann in antiker Rüstung bläst Luftballons auf, auf denen Ländernamen stehen (links: Österreich, Deutschland, Italien; rechts England, Frankreich, Russland)</li> <li>- 3. Bild: Ballons platzen/explodieren, Mann wird zerfetzt</li> <li>- 4. Bild: 6 Männer in einfacher Kleidung stehen zusammen zwischen grünen Girlanden</li> <li>- Bildunterschrift: Wer zuletzt lacht, lacht am besten</li> </ul>
<p>2. Schritt: Erläutern</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 1912/1913</li> <li>- Männer an Uniformen zu erkennen: mittig-Deutscher Kaiser (Wilhelm II.), links-Russischer Zar (Nikolaus II.), rechts-Kaiser von Österreich-Ungarn (Franz Joseph I.), oben links-britischer und oben rechts- französischer Politiker</li> <li>- Osmanisches Reich ist mit keinem Stellvertreter abgebildet</li> <li>- durch die Separationskriege (unterschiedliche Gebietsansprüche der verschiedenen Ethnien) auf dem</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mann in Rüstung: Mars (römischer Kriegsgott) symbolisiert die Aggressivität und Kriegstreiberei die auf alle dargestellten Länder wirkt</li> <li>- Aufpumpen der Ballons: Aufrüsten</li> <li>- alle Länder rüsten auf</li> <li>- Explosion= Krieg, der durch den Rüstungswettlauf unausweichlich ist</li> <li>- Alle Nationen gleichermaßen von Zerstörung betroffen, Rüstungsindustrie zerstört, Kriegstreiber entmacht</li> </ul>
	<p>Balkan, welche von den verschiedenen abgebildeten Großmächten beeinflusst werden, versuchen alle diese nicht zu einem Weltkrieg ausarten zu lassen „das Fass nicht zum Überlaufen bringen zu bringen.“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Russland als Vertreter der orthodoxen Kirche auf dem Balkan wurde politisch unterstützt durch Frankreich und Groß Britannien</li> <li>- Österreich-Ungarn hatte territoriale Forderungen, welche durchgesetzt werden sollten</li> <li>- das Deutsche Reich stand noch im Bündnis mit Österreich-Ungarn, wurde in die Krise mit hineingezogen und versucht verzweifelt den Frieden zu bewahren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeiter aller Länder leben in Frieden, erstzen die alte Ordnung</li> </ul>
<p>3. Schritt: Beurteilen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Da das osmanische Reich nicht abgebildet ist, will der Karikaturist ausdrücken, dass die Balkankriege eigentlich von den abgebildeten Großmächten ausgeführt wurden.</li> <li>- Das Pulverfass „Balkan“ kann nur mit Mühe zusammengehalten werden und ist kurz vor dem Explodieren. Die Großmächte haben also Mühe sich nicht gegenseitig anzugreifen, da viele Spannungen untereinander herrschen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Karikaturist seine Abneigung gegen das Wettrüsten zum Ausdruck bringen. Er unterscheidet dabei nicht welches Land mehr Schuld trägt und welches weniger.</li> <li>- Er macht deutlich, dass es durch diese Entwicklung zum Krieg kommen muss.</li> <li>- Gleichzeitig äußert er die Hoffnung, das nach dieser Krieg nur die Kriegstreiber hart treffen wird und am Ende die Arbeiterschaft stärker aus diesem Konflikt hervorgeht.</li> </ul>

## Lösung Aufgabe 3.2